

SM 200202:

# KSG Zielgruppe

## für das Wirken der KSG



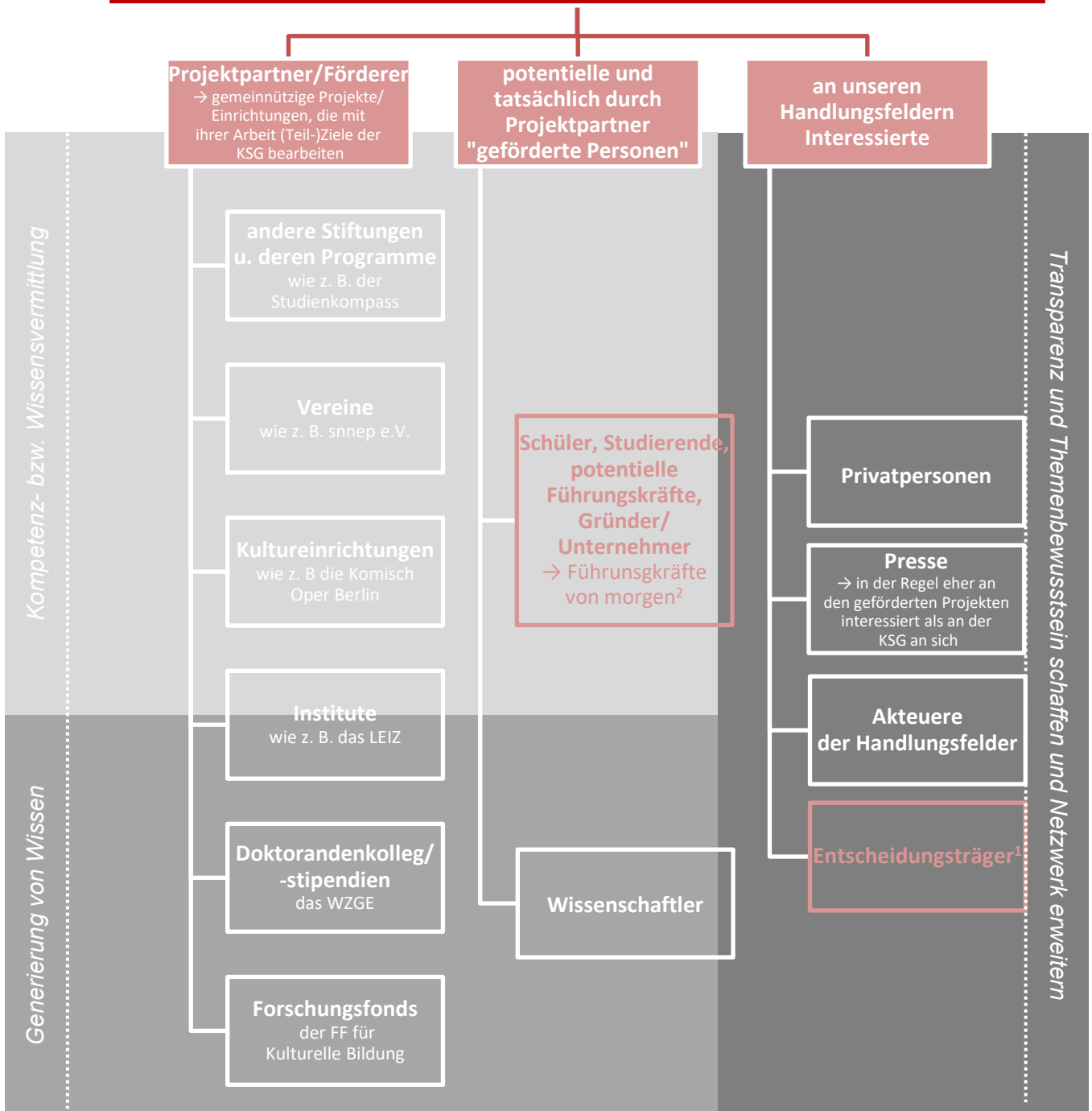
qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – wertebewusst ?

Q:\SM\SM-200202-Zielgruppe KSG\SM-200202-Zielgruppe KSG -200211wek-.docx

s.a. Leitbild SM 170901

Stand 200131stk – 200211wek – 220816cyn-stk

# KSG Zielgruppe: Schüler, Studierende, potentielle Führungskräfte, Gründer/Unternehmer



- 1. Ist es wahr ? 2. Bin ich ehrlich, aufrichtig, offen ? 3. Ist es fair ? 4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern ? 5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen ? -

**Die Leitidee der Karl Schlecht Stiftung ist die Verbesserung von Führung im gewinnorientierten Business durch humanistische Werte.**

Deshalb sind **1. Entscheidungssträger**, die bereits in der Wirtschaft tätig sind und Führungsverantwortung tragen, eine der Zielgruppen. Sofern sie sich öffnen für eine humanistische, ethische, verantwortungslhre Arbeit soll bereichert und verbessert werden. Es gilt, herauszufinden, wie diese gut erreicht werden können.

Als weitere Zielgruppen sind für die Karl Schlecht Stiftung relevant:

**Die KSG fördert die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften.**

**2. Schüler, Studenten und potentielle Gründer oder Unternehmer**. Sie gehören zur Kernzielgruppe. Daher fördert die Karl Schlecht Stiftung die Kompetenz- und Wissensvermittlung für diese Zielgruppe, damit die angehenden Führungskräfte von morgen u.a. mit einer werteorientierten Vorgehensweise ihre Mitarbeiter anleiten, motivieren und stets selbst mit gutem Beispiel vorangehen. Damit entsteht eine Verbundenheit und Vertrauensbasis im Unternehmen, welche nahezu alle Mitarbeiter mitzieht, so dass Sie eine Eigenmotivation verspüren, welche jeden Einzelnen Firmenangehörigen zu höchsten und besten Leistungen motivieren kann. Die höchste Ausprägung dieser in Stufen verlaufenden Motivation des einzelnen mündet dann in die sog. "Liebe zum (eigenen) Tun".

**Dazu werden seitens der KSG wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den vier Themenfeldern "Ethische Wertebildung", "Leadership Education", "Entrepreneurship Education" und "Kulturelle Bildung" unterstützt.**

Welches Themenfeld mit welchem Input zu unseren Zielen beiträgt, ist dem Jahresbericht und dem Einblick zu entnehmen.

Um die bereits erwähnte Kompetenz- und Wissensvermittlung umsetzen zu können, fördert die Karl Schlecht Stiftung verschiedene Projektpartner, die mit ihrer gemeinnützigen Arbeit die Ziele der einzelnen Handlungsfelder der Karl Schlecht Stiftung verfolgen:

- **Kultureinrichtungen**  
wie die Komische Oper Berlin: Gute Führung braucht kreativ-schöpferische Kompetenz – sie muss vor allem Ideen und Lösungen generieren. Mit musiktheaterpädagogischen Projekten für Kinder trägt die Komische Oper wesentlich zur Charakter- und Persönlichkeitsbildung der Kinder bei und gehört somit zu dem Handlungsfeld „Kulturelle Bildung“.
- **Vereine**  
wie der sneep e.V.: sneep e.V. ist das größte studentische Netzwerk im deutschsprachigen Raum zum Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik. Ziel ist die ethische Ausbildung zukünftiger Fach- und Führungskräfte an den Universitäten, vor allem in den Wirtschaftswissenschaften. Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen sollen die Studenten zum kritischen Hinterfragen von Wirtschaft und Unternehmensführung anregen. Damit zahlt sneep e.V. auf ein Teilziel der „ethischen Wertebildung“ ein.
- **Andere Stiftungen und deren Programme**  
wie der Studienkompass: Das Stipendienprogramm der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, der Accenture-Stiftung und der Deutsche Bank Stiftung ist eine besondere Art der Studien- und Berufsberatung: Es begleitet Schüler während der letzten beiden Jahre vor dem Abitur und während der ersten beiden Semester an der Hochschule. Das Programm unterstützt die Jugendlichen in diesem Zeitraum bei der Wahl des für sie und ihre Talente optimalen Studiums, aber ebenso bei Fragen, die sich zu Studienbeginn ergeben. Die richtige Studienwahl legt den Grundstein für die erfolgreiche und selbstbestimmte berufliche Zukunft der Jugendlichen. Somit bereichert das Projekt das Handlungsfeld der „Leadership Education“, da die Schüler in ihrer Selbstführung unterstützt werden und so später die Übernahme von Führungsverantwortung gegenüber anderen ermöglicht wird.
- **Institute**  
wie das LEIZ: Das Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ) an der Universität Friedrichshafen befasst sich mit den Grundlagen exzellenter Führung. Durch Lehrveranstaltungen vermittelt es dieses Wissen.

Was macht gute Führung aus ? Hier stellt sich die Frage wie das sinnvoll von Instituten, die weit weg vom Business sind, überhaupt erlebt und selbst gelebt und erfahren werden kann? Und somit was an den Instituten daher förderungswert ist.

So spielt am LEIZ selbstverständlich die Forschung eine große Rolle.

Neben Instituten wie diesem fördert die Karl Schlecht Stiftung zur Generierung auch ein Doktorandenkolleg und einen Forschungsfonds.

Konkret wird durch die Förderung dieser Projektpartner die Arbeit von Wissenschaftlern unterstützt.

Diese soll jedoch letztendlich die Praxis bereichern und den Führungskräften von morgen ebenso wie den derzeitigen Entscheidungsträgern zu Gute kommen. Konkrete Beispiele für gelungenen Praxis-transfer der von uns geförderten Projektpartner mit deren neuen Erkenntnissen findet sich in den Jahresberichten, im Einblick und auf den jeweiligen Website der Förderpartner.

Um die Themen noch weiter voran zu bringen, bedarf es eines Bewusstseins für diese in der Gesellschaft und einer besseren Vernetzung zwischen den Akteuren in den einzelnen Handlungsfeldern. Deshalb veranstaltet die Karl Schlecht Stiftung das Forum im Filum, damit ein enger Austausch und die gewollte Vernetzung der Projektpartner untereinander gestärkt wird.

Weitere Formate zu diesem Zweck sind in Vorbereitung und dienen der weiter entwickelten und zu entwickelnden Vernetzung (siehe LEIZ, LTA ...).